

Bieler Tagblatt, Mittwoch 22. März

Weiteres Kulturobjekt geht auf Reisen

Uri überlässt dem Vatikan das Julius-Banner für eine Ausstellung zum 500-jährigen Bestehen der Schweizergarde.

sda. Die Ausleihe des Banners ist freilich weniger brisant als jene des Bundesbriefes, geht doch die Fahne dorthin, wo sie hergekommen ist. 1512 nämlich hatte Papst Julius II. allen beteiligten eidgenössischen Ständen für militärische Hilfeleistungen je ein solches Banner geschenkt.

Für eine Million versichert

Im Mittelpunkt jener eidgenössischen Hilfeleistung stand die Erstürmung von Pavia im Juni 1512. Der Pontifex maximus muss ziemlich beeindruckt gewesen sein, ernannte er doch die Eidgenossen im Juli umgehend zu «Beschützern der Freiheit der Kirche». Und dafür gab es dann die Fahnen. Kardinal Matthäus Schiner überbrachte das Urner Banner am 24. Juli 1512 persönlich nach Altdorf. Es ist neben jenem im Landesmuseum in Zürich das schönste, weil am besten erhaltene Julius-Banner. Gewoben ist es aus prachtvollem Mailänder Seidendamast mit Granatapfelmuster. Auf dem gelben Tuch aufgemalt ist der Uristier mit roter heraushängender Zunge und Nasenring. Das Banner enthält auch päpstliche Insignien, zwei gekreuzte Schlüssel in Silber und Gold. Ausgestellt wird das Urner Julius-Banner anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten «500 Jahre Schweizergarde» im Vatikan vom 29. März bis zum 30. Juli 2006. Der Urner Regierungsrat bewilligte die Ausleihe nach einem entsprechenden Gesuch des Kommandos der Schweizergarde. Dem Kanton Uri entstehen laut Angaben der Standeskanzlei keine Kosten. Für die Ausleihe wurde eine Risikoversicherung über eine Million Franken abgeschlossen.

Bundesbrief in die USA

Um zu verhindern, dass der Bundesbrief in den USA ausgestellt wird, hatte letzte Woche eine Gruppe von Privatpersonen um den Zürcher SVP-Nationalrat Christoph Mörgeli das 700 Jahre alte Dokument kaufen wollen. Die Schwyzer Regierung lehnte das Angebot umgehend ab. Der Bundesbrief wird im Rahmen des Projekts «Swiss Roots» in Philadelphia ausgestellt.